

RentnerInnenpower bei der Antirekrutierungsaktion in der Otto Hahn Schule in Hamburg Jenfeld

Bei minus 8 Grad Celsius und herrlichem Sonnenwetter organisierten heute drei aktive der DFG-VK Hamburg am 7.2.2018 eine kleine Rekrutierungsaktion vor der Otto Hahn Schule in Hamburg Jenfeld. Die Schule ist ein Wiederholungstäter, denn sie lud in den vergangenen Jahren regelmäßig Rekrutierer der Bundeswehr in die Schule ein.

Ab 7:30 Uhr erregten unser bekannter Sarg zum „Probieren für zukünftige Bundeswehr Soldatinnen“, ein Transparent „kein Werben fürs Töten und Sterben“, Stellschilder mit der Aufschrift „Bundeswehr abschaffen“ bei den SchülerInnen Aufsehen. Obwohl wir nur eine Kundgebung mit drei Aktiven angemeldet hatten, stand die gesamte Zeit ein Polizeiwagen zur Beobachtung neben der Schule. Lehrkräfte beobachteten die Szenerie. Was aus der Zusage, sie würden prüfen ob die Schule auch uns einlädt herauskommt, werden wir sehen.

Das Foto entstand in der Wartezeit bis zur ersten großen Pause. Wie erwartet kamen in der Pause SchülerInnen auf uns zu, die vor Schulbeginn aufs Gelände geströmt waren und Flugblätter von uns bekommen hatten, um zu diskutieren. – Es war zu merken, wir drei „Alte“ waren Gesprächsthema an der Schule.

